



Expertin / Experte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS)

Ihr Weg zur höheren Fachprüfung.

Berufsbild

Expertinnen und Experten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) sind im Betrieb für die praktische Umsetzung von ASGS verantwortlich. Sie führen Gefährdungsermittlungen, Risikobeurteilungen sowie Beratungen durch. Sie gewährleisten und prüfen auch die Rechtskonformität der getroffenen Massnahmen. Sie prägen damit die betriebliche Präventionsarbeit im Bereich ASGS massgebend mit, fördern die Entwicklung einer langfristigen Präventionskultur und positionieren sich als Fachexpertinnen und Fachexperten.

Sie arbeiten in Unternehmen sämtlicher Branchen und Grössen, vorzugsweise in einer Stabstelle mit fachlicher Führung, in spezialisierten Beratungsunternehmen, in überbetrieblichen ASA-Lösungen, Fachorganisationen oder bei den Durchführungsorganen (u. a. Suva, SECO und kantonale Arbeitsinspektorate).

Innerhalb des Unternehmens oder als externe Fachstelle arbeiten Expertinnen und Experten ASGS eng mit der Unternehmensleitung, der Linie, den ASGS-Akteuren sowie situativ mit den Mitarbeitenden zusammen. Bei Investitionsprojekten unterstützen sie die verantwortlichen Personen.

Zielgruppen

- Sicherheitsbeauftragte
- Führungskräfte
- Beraterinnen und Berater für Fachbereiche
- Mitarbeitende von Durchführungsorganen (Suva, SECO, kantonale Arbeitsinspektorate, Fachorganisationen)
- Personen mit Interesse an der eigenen Weiterentwicklung in Sachen ASGS

Methodik

Die Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung erfolgt in modernen Lernsettings im Präsenz- und Online-Unterricht sowie durch angeleitetes Selbststudium (Blended Learning) mit:

- Unterstützung durch eine Online-Lernplattform
- Vorträgen und Diskussionen im Plenum
- erfahrenen Referentinnen / Referenten aus der Praxis
- Erarbeiten von praxisorientierten Aufgaben in Kleingruppen

Zulassungsbedingungen zu den vorbereitenden Modulen

Die Bedingungen für die Teilnahme orientieren sich an den Zulassungsbedingungen zur höheren Fachprüfung. Für die vorbereitenden Module müssen Sie mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Ausbildung zur Spezialistin / zum Spezialisten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) mit eidgenössischem Fachausweis oder eine gleichwertige Qualifikation erfolgreich abgeschlossen.
- Weiterbildung als Sicherheitsingenieurin / Sicherheitsingenieur, Arbeitsärztin / Arbeitsarzt oder Arbeitshygienikerin / Arbeitshygieniker gemäss der Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit erfolgreich abgeschlossen.

Hinweis: Für die Anmeldung zur höheren Fachprüfung als «Expertin / Experte ASGS» müssen drei Jahre Berufspraxis im Umfeld ASGS vorgewiesen werden.

Warum soll ich die vorbereitenden Module bei der Suva besuchen?

1. Individuell

Weiterbilden, wie Sie es sich wünschen! Mit den verschiedenen vorbereitenden Modulen erweitern Sie Ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen. Sie können aus verschiedenen Modulen auswählen und sich so individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten weiterbilden.

2. Persönlich

Bei der Suva werden Sie persönlich begleitet, beraten und betreut. Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson zur Seite.

3. Innovativ

Wir integrieren unsere Erfahrung und unser breites Fachwissen in unsere Inhalte und Methoden. Erlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre Fragen und üben mit Ihnen die entsprechenden Methoden.



«Die höhere Fachprüfung ist sehr anspruchsvoll. Unser Kurs bereitet Sie gezielt darauf vor. Sie erwerben bedarfsgerechtes Fachwissen, praxisnahe Kompetenzen und setzen sich intensiv mit den Herausforderungen des Berufsalltags als Expertin bzw. Experte ASGS auseinander.»

Madelaine Stalder, Leiterin Ausbildung Suva

Dauer

Die vorbereitenden Module müssen einzeln gebucht werden und umfassen je nach Modul zwischen 2 bis 5 Tage Präsenz- und/oder Online-Unterricht. Die Selbstlernphase pro Modul dauert zwischen 1 bis 5 Tage, abhängig vom Modul.

Sie können die einzelnen Module auch über mehrere Jahre verteilt oder im Rahmen Ihrer persönlichen Weiterbildung besuchen.

Der Aufwand für die individuelle Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung und die Diplomarbeit sind hier nicht eingerechnet.

Kosten und Finanzierung

Modul	Kosten vor Abzug der Bundesbeiträge des SBFI* und der EKAS**, Beträge inklusive Kursunterlagen und Verpflegung	Kostenschätzung nach Abzug der Bundesbeiträge des SBFI* und der EKAS**, inklusive Kursunterlagen und Verpflegung
M1 – Einführung und rechtlicher Rahmen	CHF 2500.00	CHF 755.50
M2 – Managementsysteme	CHF 1700.00	CHF 468.50
M3 – Risiken beurteilen	CHF 3900.00	CHF 1192.50
M4 – Kommunikation und Zusammenarbeit	CHF 2400.00	CHF 730.50
M5 – Mitarbeiterführung	CHF 1600.00	CHF 487.00
M6 – Präventionsprogramme	CHF 3100.00	CHF 949.00
M7 – Infrastruktur, Kennzahlen und Audits	CHF 3000.00	CHF 880.50
PrV – Prüfungsvorbereitung	CHF 1600.00	CHF 487.00

Kostenschätzung nach Abzug der Bundesbeiträge des SBFI* und der EKAS**, inklusive Kursunterlagen und Verpflegung.

In den Kurskosten nicht inbegriffen sind:

- allfällige Folgekosten
- Prüfungsgebühren für die höhere Fachprüfung «Expertin/Experte ASGS»

* Ein Beitrag von 50 Prozent der Kurskosten kann beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) beantragt werden. Der Antrag stellt die Kandidatin/der Kandidat mit Wohnsitz in der Schweiz nach Absolvieren der höheren Berufsprüfung selber.

Bedingungen und weitere Informationen unter www.sbfi.admin.ch > Bildung > Höhere Berufsbildung > Bundesbeiträge vorbereitende Kurse BP und HFP.

** An Anerkannte der SBFI-Subjektfinanzierung, welche die höhere Fachprüfung «Expertin/Experte ASGS» bestanden haben, richtet die EKAS jeweils 50 Prozent des vom SBFI bezahlten Betrags aus, höchstens aber CHF CHF 5000.– Die Auszahlung erfolgt nach Einreichen des eidgenössischen Diploms und der Bescheinigung des SBFI über die Subjektfinanzierung.

Teilnehmende ohne steuerlichen Wohnsitzes in der Schweiz haben folglich keinen Anspruch auf eine SBFI-Subjektfinanzierung. Die EKAS vergütet hier 25 Prozent der anrechenbaren Kursgebühren, höchstens aber CHF 5000.–.

Modulinhalte und Kursdauer

M1 – Einführung und rechtlicher Rahmen

- Einführung in den Lehrgang und die Lernplattform ½ Tag Webinar
- Kennenlernen
- Einstieg in den Lehrgang

- Die Disziplin ASGS ist in der Unternehmensleitung vertreten 3 Präsenztage
- ASGS in die Unternehmensstrategie integrieren
- Betriebsbesuche und Kontrollen mit Behörden und Durchführungsorganen
- Organisation und Bewertung der ASGS-Aspekte in einem Projekt
- Aufbau und Integration Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- BGM im Managementsystem integrieren und in der Praxis umsetzen
- Präventionsmassnahmen BGM sowie Schonarbeitsplätze

M2 – Managementsysteme

- Kontext der Organisation definieren ½ Tag Webinar
- strategische Ziele bezüglich ASGS im Unternehmen festlegen + 2 Präsenztage
- Ziele von ASGS im Unternehmen umsetzen
- rechtlichen Grundlagen überwachen und im Managementsystem integrieren
- Management-Review-Prozess erarbeiten

M3 – Risiken beurteilen

- Relevante Gefährdungen von ASGS im gesamten Unternehmen erkennen 5 Präsenztage in 2 Blöcken
- Gefährdungsermittlungen planen und durchführen, Dokumentieren von Gefahrenszenarien
- Gefahren-/Risikolandkarte des Unternehmens erstellen und Bericht an die Unternehmensleitung
- Interpretation von Messungen und Gefährdungsermittlungen in einer Systematischen Risikobeurteilung
- Evaluation und praktische Umsetzung von Massnahmen zur Risikominimierung
- Die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen evaluieren, Restrisiko charakterisieren
- Audits und Kontrollen
- Ausnahmesituationen von den rechtlichen und betrieblichen Vorgaben

M4 – Kommunikation und Zusammenarbeit

- Aspekte rund um ASGS interdisziplinär und stufengerecht kommunizieren
 - Kommunikationsmittel erstellen
 - Beizug und Zusammenarbeit mit externen ASGS -Fachspezialistinnen und -spezialisten
 - Zusammenarbeit mit externen Fachkräften und Drittfirmen
 - Arbeitsausfall-Zahlen analysieren und Präventionsmassnahmen ableiten
 - Eine Krisen- und Notfallorganisation entwickeln
 - Organisation und Leiten von Notfall- und Stabsübungen
-

3 Präsenztage

M5 - Mitarbeiterführung

- Sitzungsleitung
 - Feedbackgespräche führen
 - Zusammenarbeit mit der Personalabteilung bei Rekrutierung von ASGS-Spezialistinnen und -Spezialisten
 - Kompetenzentwicklung der ASGS-Spezialistinnen und -Spezialisten
 - Umgang mit Mitarbeiteranfragen
-

2 Präsenztage

M6 – Präventionsprogramme

- Regeln für ein ASGS-konformes Verhalten
 - Kampagnen im Bereich ASGS
 - Konsolidierungsmassnahmen und Lösungen
 - Good-Practice-Beispiele
-

4 Präsenztage in 2 Blöcken

M7 – Infrastruktur, Kennzahlen und Audits

- Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhalt von Gebäuden und Anlagen
 - Drittfirmen
 - temporäre Mitarbeitende
 - Ausbildungspläne
 - Kennzahlen und Budget
 - Audits planen, durchführen, begleiten und dokumentieren
-

3 Präsenztage
+ 1 Tag Webinar

PrV – Prüfungsvorbereitung

- verschiedenen Prüfungsformen kennenlernen und vertiefen
 - Bestehende Lücken erkennen und mögliche persönliche Lösungswege aufzeigen
-

2 Präsenztage

Die Kursdauer beinhaltet die reine Präsenzzeit. Die zusätzliche, nötige Zeit für die Selbstlernphase ist individuell und hier nicht eingerechnet.

Höhere Fachprüfung

Die höhere Fachprüfung wird durch den «Verein höhere Berufsbildung ASGS» durchgeführt. Das Bestehen der höheren eidgenössischen Fachprüfung berechtigt zum Führen des gesetzlich geschützten Titels **Expertin/Experte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) mit eidg. Diplom**.

Die Teilnahme an den vorbereitenden Modulen sichert nicht automatisch die Zulassung zur eidgenössischen höheren Fachprüfung. Die Teilnehmenden sind für die Zulassungsabklärung selbst verantwortlich. Für die Zulassung zur höheren Fachprüfung sind mindestens drei Jahre Berufspraxis im Bereich ASGS vorzuweisen. Die Teilnehmenden erarbeiten als Teil der Prüfung vor dem Examen eine Diplomarbeit.

Die Suva empfiehlt, die Zulassung zur Prüfung vorgängig beim «Verein höhere Berufsbildung ASGS» abzuklären. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kursunterlagen

Die Kursunterlagen werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt. Der Online-Zugang erhalten Sie beim Kursstart. Für die Selbstlernphasen sowie Präsenztage verwenden Sie bitte Ihren Laptop oder ähnlich.

Daten und Anmeldung

Die vorbereitenden Module müssen einzeln beantragt werden. Die Daten finden Sie unter www.suva.ch/kurse in der jeweiligen Modulausschreibung.

Zusätzlich zur Selbstregistrierung unter www.suva.ch/kurse benötigen wir von den Teilnehmenden die erforderlichen Anmeldeunterlagen gemäss Modulausschreibung an die E-Mail: ausbildung@learning.suva.ch.

Das Modell Suva Die vier Grundpfeiler



Die Suva ist mehr als eine Versicherung; sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.



Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.



Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung des Suva-Rats aus Vertreterinnen und Vertretern von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerverbänden und des Bundes ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.



Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.



Suva

Ausbildung Luzern
Tel. 041 419 57 00
ausbildung@learning.suva.ch

Download

www.suva.ch/88347.d

Titel

Expertin/Experte für Arbeitssicherheit
und Gesundheitsschutz (ASGS)
Ihr Weg zur höheren Fachprüfung.
Erstausgabe: September 2025

Publikationsnummer

88347.d

Hier geht es
zur Anmeldung:

